

	Turn- und Gymnastikgeräte Sprungkästen Konstruktion, Ausführung, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren einschließlich DIN EN 916	DIN 7908
--	--	---------------------------

ICS 97.220.30

Ersatz für
DIN 7908:1998-01

Gymnastic equipment — Vaulting boxes — Construction, execution, safety requirements and test methods; Consolidated version with DIN EN 916

Matériel de gymnastique — Plints — Construction, exécution, exigences de sécurité et méthodes d'essai; Version consolidé avec DIN EN 916

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss 1.2 „Turngeräte, Matten und Spielfeldgeräte SpA CEN/TC 136/WG 21, WG 22, WG 23“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. erarbeitet.

Sprungkästen unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz und dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen und der Anforderungen der DIN 7908 aufgrund einer erfolgreichen Prüfung durch eine vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung bezeichneten Prüfstelle mit dem Zeichen „GS = Geprüfte Sicherheit“ gekennzeichnet werden.

Sprungkästen nach dieser Norm können als Nachweis ihrer Normenkonformität mit dem DIN-Prüf- und Überwachungszeichen gekennzeichnet werden.



Die Bedingungen für die Erteilung des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens sind in einem Zertifizierungsprogramm festgelegt. Anfragen und Anträge sind an die DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Postfach 20 11 07, 10722 Berlin, zu richten.

Änderungen

Gegenüber DIN 7908:1998-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel und Inhalt der Norm wurden redaktionell überarbeitet;
- b) Änderungen von DIN EN 916 (Lösung des Problems der Standsicherheit) wurden eingearbeitet.

Die in DIN EN 916 enthaltenen Anforderungen und Prüfverfahren sind am Rand mit senkrechtem Randstrich gekennzeichnet.

Fortsetzung Seite 2 bis 11

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Frühere Ausgaben

DIN 7908: 1958-07, 1966-07, 1975-02, 1983-04, 1989-11, 1998-01

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für ein- und mehrteilige Sprungkästen, die beim Sport, z. B. in Schule und Verein, benutzt werden.

Diese Norm legt die in DIN EN 916 nicht enthaltenen Angaben zur Konstruktion und Ausführung sowie die in DIN EN 916 enthaltenen Anforderungen und Prüfverfahren fest.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 4074-1, *Sortierung von Nadelholz nach der Tragfähigkeit — Nadelschnittholz*.

DIN V 18032-2, *Sporthallen — Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung — Sportböden, Anforderungen, Prüfungen*.

DIN EN 913, *Turngeräte — Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*.

DIN EN 916, *Turngeräte — Sprungkästen — Anforderungen und Prüfverfahren einschließlich Sicherheit*.

DIN EN 10025, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus unlegierten Baustählen — Technische Lieferbedingungen*.

DIN EN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Teil 1: Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung (ISO 2768-1:1989)*.

3 Anforderungen

3.1 Klassifizierung

Sprungkästen müssen nach der Konstruktion (Typ) klassifiziert werden, wie in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1 — Typ

Typ	Beschreibung	Beispiel
1	Rechteckiger Kasten, bestehend aus einzelnen Kastenteilen und gepolstertem Kastenoberteil	Bild A.1
2	Rechteckiger Kleinkasten mit gepolsterter Oberseite	Bild A.2
3	Konischer Sprungkasten, bestehend aus einzelnen Kastenteilen und gepolstertem Kastenoberteil	Bild A.3
4	Gepolsterte Sprungtische mit Stützkonstruktion	Bild A.4
5	Sprungkasten oder -tisch beliebiger Konstruktion, der die Sicherheitsanforderungen dieser Norm und die Maße des gepolsterten Oberteils erfüllt	Tabelle 2

3.2 Konstruktion und Ausführung

3.2.1 Maße, Bezeichnung

Allgemeintoleranzen: DIN EN ISO 2768-1 — v

Die Sprungkästen brauchen der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten. Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Kastenzwischenteile müssen innen einen Freiraum von mindestens 1 300 mm × 400 mm haben, der frei von Verstrebungen ist.

Die Oberteile der Sprungkästen müssen den in Tabelle 2 angegebenen Maßen entsprechen.

Tabelle 2 — Maße des Oberteils

Maße in Millimeter

Bereich	Länge <i>l</i>	Breite <i>b</i>
Maximum	1 605	705
Minimum	395	395

3.2.2 Werkstoff

Kastenteile: Kiefernholz, Sortierklasse S 13 nach DIN 4074-1

Schwellen: Hartholz

Standelemente: Hartholz

Polsterung: Elastischer Werkstoff, z. B. Schaumstoff mit einer Rohdichte von 160 kg/m³ bis 200 kg/m³

Bezug: Rindkernleder (2 ± 0,5) mm dick

Schutz gegen Gleiten: Gummi oder gleichwertiger Werkstoff

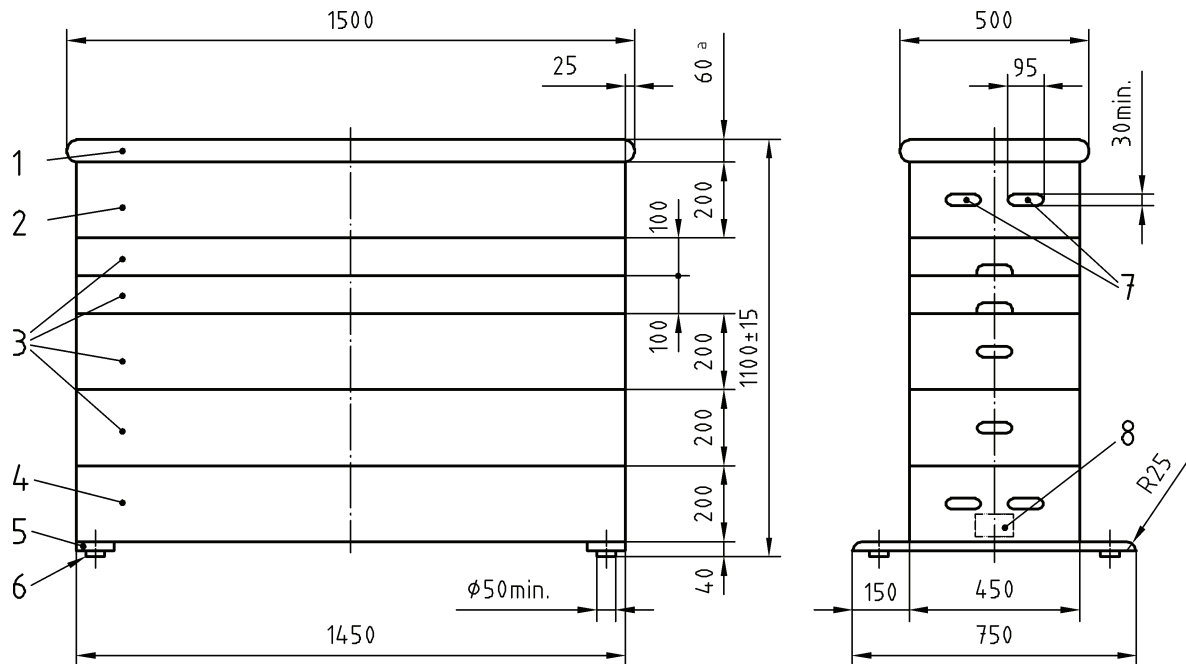
3.2.3 Bodenpressung

Hinsichtlich der zulässigen Bodenpressung ist DIN V 18032-2 zu beachten.

3.2.4 Oberflächenbeschaffenheit

Holzteile müssen eben und geschliffen sein.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Bezug und Polsterung
- 2 Oberteil
- 3 Zwischenteile
- 4 Unterteil
- 5 Schwellen
- 6 Schutz gegen Gleiten
- 7 Tragschlitz (in beiden Seitenteilen)
- 8 Feld für Kennzeichnung

^a Das Maß 60 mm ergibt sich aus der Dicke von mindestens 35 mm für Bezug und Polsterung und aus der jeweiligen Dicke für das Kopfbett.

Bild 1 — Sprungkasten Typ 1

Bezeichnung eines sechsteiligen Sprungkastens Typ 1 mit vier schwenkbaren Transportrollen:

Sprungkasten DIN 7908 — 1 — 6